No. 55

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 27. Dezember 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechsk. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Herr Hoffmann entsch.	Herr Metzger
„ Heiß	„ Wink
„ Pfahler	„ Kammerl
„ Müller	„ Kopp

3. Herr Oberpolizeirat Löbisch.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr rechts. Bürgermeister Karl Mayer	Vorlagen des Sitzungsprotokolls vom 20. d. M.	Ohne Erinnerung.
2	6545		Verehelichung	Es sei dem lev. Postpraktikanten Franz Josef Benedikter das distriktspolizeiliche Zeugnis zur Verehelichung mit der ledigen Kopuraturstochter Christine Moser behufs in Landshut gegen vorherige Erlegung der Heimatsgebühren zu 60 M auszufertigen.
3	7979		Arbeitsgelegenheit	Nach Bekanntgabe des Gesuches des Kräflings Josef Janko vom 14. Dezember cr. wird beschlossen, bei den Städten Nürnberg u. Augsburg anzufragen, ob für den Gesuchsteller ein geeigneter Arbeitsplatz ausgemittelt werden kann. In Regensburg ist ein solcher nicht vorhanden.
4	7135		Bürgerrechtsgebühren	Das Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 30. Mai 1908 tritt im Königreiche Bayern mit dem 1. Januar 1916 in Kraft. Damit ist das bayer. Heimatsgesetz vom 16. April 1868, das bayr. Gesetz über die öffentl. Armen- u. Krankenpflege vom 29. April 1869 aufgehoben u. die bayer. Gemeindeordnung zum Teile abgeändert worden. Mit Rücksicht hierauf wird die Ände-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ung des Regulativs für Erhebung der Bürgerrechtsgebühren veranlaßt. Der Stadtmagistrat hat nun in seiner heutigen Sitzung das aufgestellte Regulativ vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeindekollegiums ~~aufgestellt zu~~ genehmigt. Durch diese neue Festsetzung fallen die Heimatgebühren vom 1. Januar 1916 an weg. Dadurch erleidet die Stadtkasse einen jährl. Ausfall von zirka 2500 M. Bei fortgesetzter Steigerung der gemeindl. Lasten kann auf die Bürgerrechtsgebühren nicht verzichtet werden. Zudem bietet das Bürgerrecht in hiesiger Stadt so viele Vorteile, daß kein Anlaß besteht, den Erwerb desselben noch mehr zu erleichtern. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die Halbweisen von Bürgern jährlich 72 M u. die Doppelweisen desselben jährlich 144 M aus der Mazilliu'schen Waisenstiftung beziehen. Auch andere Stiftungen bieten einen Genuß für die Bürger der Stadt. Aus all diesen Erwägungen hat der Stadtmagistrat an den bisherigen Bürgerrechtsgebühren festgehalten.
5	8035		Pflasterzollverordnung	Die Verhandlungen über die Verordnung des Pflasterzolls vom heutigen werden bekannt gegeben u.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				nach eingehender Beratung unter Berücksichtigung der bisherigen Verhältnisse, beschlossen: 1. Die Pachtzeit wird mit Rücksicht auf den Krieg lediglich auf ein Jahr d. i. vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916 festgesetzt. 2. Die Offerte: a. für die Johannesberstraße mit monatlich 1 M des Friedrich Karl Lohmann; b. für die Bahnhofstraße mit monatlich 10 M des Gutsbesitzers Josef Bergbauer; c. für die Münchnerstraße mit monatlich 25 M des Anwesensbesitzers Anton Pfahler; d. für die Donauwörtherstraße mit monatlich 12 M des Gastwirts Martin Speindl; e. für die Donaubrückenstraße mit monatl. 80 M des Wirtschaftsgehilfen Martin Neumaier; f. für die Augsburgerstraße mit monatlich 65 M des Anwesensbesitzers Balthasar Bachmayer, werden akzeptiert u. den Pächtern der Zuschlag erteilt. Der Wirtschaftsgehilfe Martin Neumaier hat eine Kaution von 300 M zu erlegen. Die übrigen Kautionen bleiben aufrecht erhalten. Die Kaution der Pachtanwärterin Therese Geiger ist zurückzugeben. Der neue Pächter Martin Neumayer ist zu verpflichten.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				und in den Dienst einzuweisen.
6	8034		Beschlußnahme u. Ablieferung von Büchsen p.	Auf Bekanntgabe der St. Min. Beschl. vom 25. November u. 19. Dezemb. 1915 wird genehmigt, daß die Büchsen Kaserne im städt. Großbullengebäude Lit. A freiwillig zur Ablieferung der Reichsmetall A.G. in Berlin angeboten werden. Die Anmeldung vom 16. Dezember cr. wird genehmigt.
7	8033		Beiteichschreiben für Glatt	Wurde von dem Dankschreiben Kenntnis genommen.
8	8032		Höchstpreise	In Ergänzung zu den Ang. Beschl. vom 15. November u. 6. Dezemb. 1915 wird der Höchstpreis für Kalbfleisch mit der Wirkung vom 1. Januar 1916 an bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: Für das Pfund Kalbfleisch (Lendenpreis) 1 M 10 ₰.
9	8031		Elektr. Lichtbad.	Der Bericht des städt. Bauingenieurs Fehn vom 27. Dezember c. wurde bekannt gegeben u. beschlossen, die Elektrizitätsgesellschaft Sanitas in Berlin, welche das städt. Lichtbad ruhen geliefert hat, zu ersuchen einen Vertreter in der Nähe von Hanau mit einer Untersuchung u. Reparatur desselben zu beauftragen. Bis zum Vollzuge dieser Reparatur sind Lichtbäder nicht mehr zuzulassen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
10	8030		Zinsen aus der unbezahlten Gewerbeanschreibung	Die von den Unterstützungsberechtigten nicht erhobenen Zinsen aus den Gewerbegelder sind im Betrage mit zusammen 1500 M an die Armenkasse zur einmaligen Verrechnung pro 1915 abzugeben.
11	7911		Unterbringung des Max Hopfengärtner	Auf die Zuschrift des Münchner Jugendfürsorge-Verbandes vom 21. Dezember cr. wird die Unterbringung des Schulentlassenen Max Hopfengärtner, geb. am 12. Mai 1901, in der Erziehungsanstalt Eksberg bei Mühldorf gegen ein jährl. Verpflegegeld zu 350 M u. Ersatz der Nebenausgaben auf Kosten der hiesigen Armenkasse genehmigt. Der Münchner Jugendfürsorge-Verband wird ersucht, das Weitere zu veranlassen.
12	7937		Ausschuß der Prientiarswaisen Luzia Amon	Die Zuschrift des k. Notars Krafft als Testamentsvollstrecker über den Ausschuß der Prientiarswaisen Frau Luzia Amon vehiar vom 18. Dezember 1915, wonach diese die Ortsgemeinde Neuburg a/W. ein Vermächtnis mit 8000 M zur Errichtung einer Wohltätigkeitsstiftung testamentarisch zuwendet, wurde bekannt gegeben. Der Magistrat nimmt dieses Vermächtnis unter dem Ausdrucke tiefbewegter Anerkennung des von der edlen Stifterin bekundeten Wohltätig-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Kirchsimultan u. ist gerne bereit, die Verwaltung der Stiftung nach Maßgabe der jeweils bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu übernehmen u. die kirchenaufsichtliche Genehmigung hierzu zu erwirken. Der Vorschlag des Testamentsvollstreckers, die Zahlung des Vermächtnisses in 4% igen mündelsicheren Pfandbriefen zu bestätigen, außerdem einen Zinsbetrag ab 1. Juli d. Js. mit 160 M dem Magistrat zu übergeben, sowie einen Barbetrag von 140 M zuzuschießen, findet vollkommene Billigung. Als Vermeldungskostenbeitrag an die Stadtkasse wird der Betrag von 50 M festgesetzt. Der vorgelegte Entwurf der Stiftungsurkunde wird genehmigt.
13	8028		Urlaubsgesuch des Herrn Vikar Kausch	Der erbetene Urlaub wird vom 15. Januar 1916 an genehmigt.
14	8000		Gemeindeablösung	Das Gesuch des Herrn A. Ahrmann in Bielefeld vom 23. d. M. um Überlassung des Stadtgemeinde Lehrer zu Vorstellungen, konnte keine Berücksichtigung finden u. wird daher abgewiesen.
15	7996		Beschaffung eines Kochofens	Wird die Anschaffung eines Kochofens für die Wohnung der Schweiger im städt. Arbeiterwohnhause

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				nach Antrag des Rechtsanwalts Graf vom 26. d. M. a conto der Rechtskasse pro 1916 genehmigt.
16	7978		Einladung zu Verhandlungen in Nürnberg	Die Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Geßler in Nürnberg vom 23. d. M. werden zur Kenntnis gebracht u. beschlossen, zu den Verhandlungen am 5. Januar 1916 im Kaufmannsheim zu Nürnberg einen Vertreter der Stadt Neuburg nicht abzuordnen.
17	7990		Schweinehaltungsfrage	Hierauf die Verhandlungen des bayer. Landwirtschaftsrats in heutiger Sitzung zur Kenntnis gebracht.
18	8036		Lehrgeld	Dem Schweinehalter Max Schiele von hier, welcher sich bei Schweinemeister Benedikt Moslmayer in Aubing bei München in der Lehre befindet, wird aus Mitteln der Schulz'schen Stiftung ein Lehrgeld von 100 M zuerkannt pro 1915 u. 16 mit je 50 M bewilligt. Die stiftungsmäßigen Voraussetzungen sind gegeben.
19	7946		Stadtverordnetenwahl an Kath. Frauenbund.	Hiervon von dem Dankschreiben Kenntnis genommen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
20	888		Johann Hocheder Grundverleihung	Durch von dem Antschreiben Kenntnis genommen.
21	8037		Reichswochenhilfe	Dem Antrage der Allgem. Ortskrankenkasse Neuburg Stadt vom 26. Novemb. 1915 auf fortzeitigen Weiterersatz der Mehrleistungen der Wochenhilfe kann nicht stattgegeben werden, zu das außerehelich dem Ernestine Johann Egen, geb. am 22. Novemb. 1915 auch die reichsgesetzl. Familienunterstützung auf den Gef. v. 28. V. 88 / 4. 8. 14 keinen Anspruch hat. Der Kindesvater, Feldwebel Karl Josef l. 5. Komp. 15. Inf. Regts. als Kompagniekommandant u. zählt als solcher nicht zu den aktiven Kriegsteilnehmern des Militärstandes.
22	7941		Mietzinsbeitrag	Wird der Bittwegehilfensfrau Rosina Bittenwolf, deren Ehemann im Felde steht ein Mietzinsbeitrag von 2 M pro Monat vom 1. Januar 1916 an aus der Stadtkasse hier bewilligt.
23	7942		dito	Wird der Schulwegehilfensfrau Franziska Bittenwolf, deren Ehemann im Felde steht ein Mietzinsbeitrag von 3 M pro Monat vom 1. Januar 1916 an aus der Stadtkasse hier bewilligt.
24	739		dito	Wird der Kühe Kunstschmied Anna Frank, deren

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Ehemann im Felde steht ein Mietzinsbeitrag von 5 M pro Monat vom 1. Januar 1916 an aus der Armenkasse Zusicher bewilligt.
25	7940		Mietzinsbeitrag	Wird der Handlersfrau Anna Kriegel, deren Ehemann im Felde steht, ein Mietzinsbeitrag von 5 M pro Monat vom 1. Januar 1916 an aus der Armenkasse Zusicher bewilligt.
26	7908		Hausiergewerbeschein	Dem Zusicher bekannten erwerbsunfähigen Handler Philipp Hainger wird auf das Gesuch vom 20. ds. die Ausstellung eines Hausiergewerbescheines zum Handel mit Korb-, Schreib- u. Galanteriewaren für den Regierungsbezirk Schwaben u. Neuburg pro 1916 genehmigt. Die Gebühren u. Auslagen werden erlassen. Die Amtsstunden, Kreisumlagen u. besonderen Abgaben werden auf die Armenkasse Zusicher übernommen.
27	885		ditto	Auf das Gesuch der Anna Bäckle von Leutkirch wird die Ausstellung eines Hausiergewerbescheines für Kastanien u. Haushaltungsgegenstände für den Regs. bezirk von Schwaben u. Neuburg pro 1916 genehmigt. Die Gemeindlichen Gebühren u. Um-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				lagen werden erlassen. Die Kunstpflaster, Kreis- umlagen u. besonderen Abgaben werden auf die Armenkasse Pfleg übernommen. Das weitere Gesuch um Erhöhung des Hofamlmosens für den Ehemann Johann Fäckle von 2 auf 4 M wird abgelehnt.
28	887		Kleiderkostenbeitrag	Wird der bisherige Genarsen Haberneyer für ihr Halbwaisenkind Halburga ein Kleidungskostenbeitrag von 30 M pro 1915 aus der Anzillischen Hauptstiftung genehmigt.
29	877		Unterstützung	Auf Bekanntgabe der Armenausschreibung München vom 23. d. M. wird der Schreinerswitwe Anna Kreitmayer - Kurlestr. 57/2 d. in München zur Bestreitung der Umzugskosten nach Freising eine weitere monatliche Unterstützung von 20 M aus der Armenkasse Pfleg bewilligt.
30	886		Hofamlmosen.	Der 79 jährigen vollständig erwerbsunfähigen Zimmermannswitwe Anna Schjele wird nunmehr ein Hofamlmosen von 3 M aus der Armenkasse Pfleg Antragsgemäß bewilligt.

Stadtmagistrat:

Mayer.

MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG